

Mit dem Bus auf den Gipfel

Abfahrt in Trier: Ab 1. April fährt der Erbeskopfbus von Montag bis Samstag zum Hunsrückhaus. Touristiker und Nationalparkamt hegen nun große Erwartungen.

VON HANS-PETER LINZ

ERBESKOPF/TRIER Bisher war das Nationalparktor Hunsrückhaus am Erbeskopf nur mit dem Auto zu erreichen. Eine reguläre Buslinie gab es nicht. Das ändert sich ab 1. April. Das Thalfanger Busunternehmen Robert bietet ab dem Wochenende den „Erbeskopfbus“, die Linie 328, an.

Von Montag bis Samstag kommen Naturfreunde, Gruppen und Familien von Trier aus, in circa einer Stunde über Longuich, Heidenburg, Thalfang in die Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald.

Das Angebot entstand auf Initiative der Tourist-Informationen Birkenfeld und Thalfang in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald, dem Verkehrsverbund Region Trier (VRT) und dem Unternehmen Robert-Reisen. „Entstanden ist die Idee aufgrund der bestehenden Möglichkeiten, mit dem Linienbusverkehr von Thalfang/Trier zum Erbeskopf zu kommen. Robert hatte die Linie immer schon im Angebot, aber der Bus fuhr nur ein Mal pro Woche, am Mittwoch. Die Linie war deshalb auch nicht so bekannt“, sagt Daniel Thiel, Chef der Tourist-Info in Thalfang.



Ab April an sechs Tagen in der Woche: Ein Bus fährt von Trier bis zum Erbeskopf. FOTO: PRIVAT

schies Risiko. Wir müssen abwarten, wie die Resonanz ist, hoffen aber auf guten Zuspruch. Für Schulklassen ist das ja auch interessant.“

Für das Nationalparkbüro in Birkenfeld ist das auch eine Chance, eine größere Zielgruppe, darunter auch Schüler, für ihr Bildungsangebot zu erreichen, wie Mariam Landgraf vom Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald in Birkenfeld erläutert: „Ab 1. April können Schulklassen kostengünstig mit dem Bus anreisen. Die Bildungsangebote für Schulen im Nationalpark sind jetzt auch mit dem Bus zum VRT-Tarif erreichbar.“

Im Umfeld des Hunsrückhauses bietet der Nationalpark für Schulklassen interessante Veranstaltungen kostenfrei an, darunter Workshops zu den Themen „Spurensuche im Wald“, „Entstehungsgeschichte des Waldes“ oder zum Beruf des „Rangers“.

INFO

Wie die Linie 328 verläuft

Ab dem 1. April fährt der Erbeskopfbus direkt vom Hauptbahnhof Trier aus montags bis freitags um 7.40 Uhr über Thalfang nach Deuselbach zum Hunsrückhaus. Zurück geht es immer nachmittags um 15.50 Uhr, in den Ferien zusätzlich auch um 11.50 Uhr. Die Rückfahrt muss auf der Hinfahrt beim Busfahrer oder mindestens zwei Stunden vorher telefonisch unter der 06504/14 53 angemeldet werden. An Samstagen startet der Bus um 9.30 Uhr und fährt um 12.53 Uhr zurück. Auch hier gilt es, sich vorher beim Fahrer für die Rückfahrt anzumelden oder am Vortag bis 17 Uhr anzurufen.

„Daraus kann sich langfristig etwas entwickeln und den Erbeskopf bekannter machen.“

Daniel Thiel
Chef der Tourist-Info Thalfang

Die Buslinie nun regelmäßig fahren zu lassen, sei ein Gewinn für die Region. Thiel: „Das passt wunderbar rein, die Linie ab 1. April zu eröffnen, weil ab 11. April auch der Rangertreff des Nationalparkteams täglich am Huns-

rückhaus ist. Jetzt kann auch Trierer Publikum mit dem Bus zu den Preisen des Verkehrsverbunds Region Trier dorthin fahren. Die Leute können die Infrastruktur nutzen und können dann nachmittags wieder mit dem Bus zurückfahren.“

Die Verbandsgemeinde Thalfang unterstütze das mit Werbung, Kosten entstehen der VG dabei nicht, so Thiel. In einem weiteren Schritt sollen Schulen angeschrieben werden. Bisher sei ein Besuch des Erbeskopfes kost-

spielig gewesen, da dazu ein Bus angemietet werden musste. Jetzt könne man zum ganz normalen Gruppenpreis auf den Gipfel fahren. Thiel: „Daraus kann sich langfristig was entwickeln und den Erbeskopf bekannter machen. Das Angebot ist ja auch für Urlaubsgäste in Trier und an der Mosel interessant. Wir müssen jetzt abwarten, ob und wie es angenommen wird.“

Für Simon Robert von Robert Reisen ist das ein Testballon. „Das ist natürlich auch unternehmeri-

GOTTESDIENSTE

KATH. GOTTESDIENSTE

Hohe Domkirche: Sa 7 Uhr hl. Messe in der Krypta; 9 Uhr Kapitelsamt (1. Jahrgedächtnis Domkapitular Roland Ries); 16 bis 17 Uhr Beichtgelegenheit Sakramentskapelle. So 7 Uhr hl. Messe in der Krypta; 10 Uhr Hochamt; Musik im Hochamt: Musik für zwei Soprane und Orgel; Giovanni Battista Pergolesi: O quam tristis et afflicta; Quando corpus morietur (aus: Stabat mater); Charles Gounod: O salutaris hostia; J.S. Bach: Wenn des Kreuzes Bitterkeiten; (aus: Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 99); Christina Elting, Sopran; Antonia Lutz, Sopran; 18 Uhr Vesper mit Fastenpredigt; Dr. Jörg Weber, Superintendent des Kirchenkreises Trier; Joh 17,20-23; Die Einheit im Glauben an Jesus Christus.
Liebfrauen: Sa 17 Uhr. So 11.30 Uhr.
St. Gangolf: Sa 18 Uhr. So 9.30 Uhr, 11 Uhr (syrisch-katholisch), 18 Uhr.
St. Paulus: So 10 Uhr.
St. Antonius: Sa 18 Uhr. So 11.15 Uhr, 16 Uhr in polnischer Sprache.
St. Agrius: So 10 Uhr.
Welschnonnenkirche: So 10 Uhr der Marianischen Bürgersodalität, 15 Uhr in englischer Sprache.
Brüderklosterkirche: So 9.30 Uhr mit Krankenkommunion.
St. Paulin: So 11 Uhr Familiengottesdienst, 18 Uhr Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr.
Vincetinum: So 8 Uhr.
Mutterhauskirche St. Josef: So 9.30 Uhr Konventamt. Klinikkapelle: Sa 19 Uhr mit Krankenkommunion.
St. Matthias: Sa 15 Uhr Vesper, 20 Uhr Vigilfeier. So 8 Uhr Eucharistie, 10 Uhr Konventamt, 11.30 Uhr, 16 Uhr Chorkonzert Cantores Trevirensis, 18 Uhr Vesper, 19 Uhr Eucharistie.
St. Valerius: Sa 18.30 Uhr Eucharistie.
Herz Jesu: Sa 17 Uhr Eucharistie.
St. Michael: So 11 Uhr.
Heiligkreuz: So 9.30 Uhr.
St. Maternus: Sa 18 Uhr. So 11.30 Uhr Familiengottesdienst.
St. Anna, Trier-Olewig: So 9.30 Uhr.
St. Augustinus: So 11 Uhr.
St. Andreas: So 9.30 Uhr.
St. Georg, Trier-Irsch, Filsch, Kernscheid und Hockweiler: Sa 18 Uhr in Irsch.
St. Martin: Sa 18.30 Uhr. So 9.30 Uhr.
St. Ambrosius: Sa 17 Uhr.
St. Bonifatius: So 11 Uhr Familiengottesdienst.
St. Simeon: Sa 18.45 Uhr, 19.15 Uhr. So 10 Uhr.
Christkönig: Sa 17.15 Uhr, 17.45 Uhr. So 10 Uhr Kindermesse im Don Bosco Haus, 11 Uhr Familiengottesdienst, 18 Uhr Fastenvesper im Don Bosco Haus.
St. Simon und Juda (Alte Kirche): So 9.30 Uhr.

St. Helena: So 10 Uhr.
St. Martinus: Sa 18 Uhr.
St. Jakobus: Sa 18 Uhr.
St. Marien und St. Martin, Trier-Pfalz: So 9.30 Uhr.
St. Peter, Trier-Ehrang: So 11 Uhr.
Kapelle des Krankenhauses Trier-Ehrang: Sa 16 Uhr.
Helenehauskapelle, Windmühlenstraße: Sa 8 Uhr und So 9 Uhr in der überlieferten Form des römischen Ritus.

EV. GOTTESDIENSTE

Ev. Kirchengemeinde Trier-Stadt: So 9.30 Uhr im Caspar-Olevian-Saal, 11 Uhr in der Konstantin-Basilika.
Ev. Stadtmission (Landeskirchliche Gemeinschaft) Trier: So 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Ehrang: So 9 Uhr in Hetzerath, 10 Uhr in Ehrang und Gusterath, 10.15 Uhr in Schweich, 11.15 Uhr in Trierweiler und Mertesdorf-Grünhaus.
Ev. Freikirchliche Gemeinde Trier (Baptisten) Zuckenbergstraße 21: So 10 Uhr.
Freie ev. Gemeinde, Johannsstr. 1: So 10.30 Uhr.

SONST. GOTTESDIENSTE

Adventgemeinde Trier: Sa 9.30 Uhr.
Neuapostolische Kirche, Unterbezirk Trier: So 9.30 Uhr in Trier-Nord, Theobaldstr. 13, Mertesdorf, Wenigbach 2, Konz, Römerstraße 208, Bitburg, Königsberger Str. 1, Hermeskeil, Schulstraße 108a, 9.45 Uhr in Trier, Awo-Altenheim.
Gemeinde des lebendigen Gottes Trier/International Church of the Living God, Metternichstraße 28-30, Trier-Nord: So 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm (deutsch/englisch).
Christengemeinde Trier: So 16 Uhr in den Räumen der Stadtmission, Kaiserstr. 26, Trier.
Zeugen Jehovas Trier: Sa 15 Uhr (albanisch), 17.30 Uhr (rumänisch), So 10 Uhr (deutsch), 13.30 Uhr (deutsch), 16 Uhr (russisch), Trier-Feyen, Auf der Grafenschaft 26, Trier.

KATH. GOTTESDIENSTE

Jugendhilfezentrum Don Bosco, Heleneberg: So 8 Uhr, 10.30 Uhr.
St. Nikolaus, Konz: Sa 18 Uhr. So 11 Uhr Familiengottesdienst.
St. Johann, Konz: Sa 18 Uhr. So 9.30 Uhr.
Maria-Heimsuchung, Konz-Hamm: So 10.45 Uhr.
Pfarreiengemeinschaft Saarburg: Sa 9 Uhr in Beurig, 17.30 Uhr in Saarburg, 19 Uhr in Irsch, 19 Uhr in Ockfen. So 9.30 Uhr in Ayl, 9.30 Uhr in Mannebach, 11 Uhr in Saarburg, 18 Uhr in Beurig.

Pfarreiengemeinschaft Schweich: Sa 19 Uhr in Bekond, 17.45 Uhr in Kenn. So 10.30 Uhr in Fell, 9.15 Uhr in Föhren, 9.15 Uhr in Longuich, 10.30 Uhr und 18.30 Uhr in Schweich.
Pfarreiengemeinschaft Waldrach: Sa 15.30 Uhr in Osburg, 17.15 Uhr in Ruwer, 17.15 Uhr in Thomm, 18.30 Uhr in Schöndorf. So 9 Uhr in Pluwig, 10 Uhr in Ruwer mit Kindergottesdiensten im Pfarrheim, 10.30 Uhr in Waldrach, 10.45 Uhr in Farschweiler, 10.45 Uhr in Morscheid, 18 Uhr in Gutweiler.

EV. GOTTESDIENSTE

Ev. Kirchengemeinde Konz-Karthauser: So 10 Uhr mit Kindergottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Saarburg: So 10 Uhr.
Ev. Kirchengemeinde Hermeskeil-Züsch: So 10.30 Uhr in Hermeskeil.

KOLUMNE GLAUBE IM ALLTAG

Lach doch mal!

„Hallo Vanessa! Büro steht unter Wasser. Rohr kaputt. Besprechung in Ruwer.“ teilt mir ein Zettel an der Tür zum Gemeindebüro mit. Mein Puls schießt auf 180. Ich bin eh schon zu spät. „So ein Mist!“, rufe ich laut und überlege: „Würde der Klempner anrufen? Wie ist der Schaden drinnen?“ Gerade als ich mich umdrehe geht die Jalousie hoch. „April, April!“ prusten mir meine Kollegen am offenen Fenster entgegen. Ich starre sie an. Es dämmert mir. Heute ist 1. April. Ich fange an, über mich zu lachen und über meine Kollegen, die genau wussten, dass sie mich morgens auf den Arm nehmen können, weil ich keine Frühaufsteherin bin.

Dieser Scherz liegt ein paar Jahre zurück. An dem Tag las ich noch von einer katholischen Kirche, die zum Osternachtsgottesdienst Platzkarten in diversen Preiskategorien anbot. Oder auch, dass die Trierer Region jetzt richtige Kirchenlieder bekäme. „So nimm denn meine Hände“ werde künftig korrekt gesungen mit „So hol denn meine Hände.“ Alles Aprilscherze. Gut so. Das Leben mal mit Humor nehmen tut gut. Denn Lachen

weitet den Blick und nimmt aller alltäglichen Ernsthaftigkeit die Spitze. Rückt die Verhältnisse wieder zurecht. Da ist es wie beim Turmbau zu Babel, der ja eigentlich bis in den Himmel ging. Und trotzdem musste Gott erstmal herabfahren, um das Bauwerk sehen zu können – aus seiner Sicht. Den Blick verändern. Dabei hilft manches Mal ein befreites, erlösendes und vernünftiges Lachen. Und das ist gewiss von Gott gewollt: dass in aller Bedrängnis des Lebens unserer Mund voll Lachen sei. In diesem Sinne: Hoffentlich werden Sie heute ordentlich in den April geschickt – und dann lachen Sie vernünftig, so laut es geht!



Pfarrerin Vanessa Kluge, Ehrang

Hehlerei: Mann zu Bewährungsstrafe verurteilt

TRIER/WITTLICH/DAUN (will) Zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und neun Monaten hat die erste Große Strafkammer des Landgerichts Trier einen Mann verurteilt, der mit gestohlener Ware gehandelt haben soll. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass sich der Mann der gewerbsmäßigen Hehlerei in zwölf Fällen schuldig gemacht hat. Der Mann war mit fünf weiteren Männern wegen schweren Bandendiebstahls angeklagt. Er hatte gestanden, von einem Teil dieser Männer mehrfach Zigaretten gekauft zu haben, die diese ihm für einen Euro weniger als dem handelsüblichen Preis pro Schachtel

angeboten haben. Die Ware hat er in seinen Kiosken im Rheinland weiterverkauft.

Die Zigaretten sollen, so die Anklage der Staatsanwaltschaft Trier, aus mehreren Diebstählen in der Region stammen. Insgesamt werden den verbleibenden fünf Angeklagten 21 Straftaten zur Last gelegt. Sie sitzen seit Herbst vergangenen Jahres ununterbrochen in Untersuchungshaft und sind zum Teil einschlägig vorbestraft. Die Ermittler waren auf das Quintett aufmerksam geworden, als sie deren Telefone wegen des Verdachts der Geldwäsche abgehört haben. Der Prozess gegen die fünf Männer wird am Freitag, 7. April, 9 Uhr, am Landgericht Trier fortgesetzt.

Gemeinsam die Chrisammesse erleben

TRIER (red) Traditionell am Mittwoch in der Karwoche weicht Bischof Stephan Ackermann in der Chrisammesse die Heiligen Öle, die bei der Spendung der Sakramente wie Taufe oder Krankensalbung verwendet werden. In diesem Jahr findet die Chrisammesse am Mittwoch, 12. April, um 10 Uhr im Trierer Dom statt. Junge Männer, die sich mit einer Berufung als Priester auseinandersetzen, lädt der „Interessentenkreis Priester werden“ des Bischöflichen Priesterseminars Trier ein, diesen Gottesdienst in Gemeinschaft zu erleben.

Die Gruppe trifft sich unter Leitung von Florian Dienhart, Mathias Kremer und Thomas Huf-

schmidt bereits am Dienstag, 11. April, um 18 Uhr im Priesterseminar und bereitet sich auf die Thematik des Gottesdienstes vor. Gemeinsam geht die Gruppe am nächsten Vormittag zum Dom und feiert den Gottesdienst mit. Im Anschluss daran findet ein Empfang in der Cafeteria des Generalvikariates statt. Die Gruppe beschließt die gemeinsame Zeit mit Mittagessen und einer Reflexion.

Die Anmeldung zur Teilnahme an diesem Angebot ist möglich bis 3. April bei Subregens Oliver Lauffer-Schmitt im Bischöflichen Priesterseminar Trier, Jesuitenstraße 13, Telefon 0651/9484-130, E-Mail: subregens@ps-trier.de. Dort gibt es weitere Informationen.

Vortrag: Christliche Offenbarung ins Bild gesetzt

TRIER (red) Markus Groß-Morgen hält am Mittwoch, 5. April, um 19 Uhr im Museum am Dom Trier einen Vortrag zum Thema „Verhüllen und Enthüllen – wie christliche Offenbarung ins Bild gesetzt wurde“. Ausgehend von der Ausstellung der Misereor-Hungertücher im Museum am Dom geht

der Referent dem Motiv des Verhüllens im religiösen Kontext nach. Dabei sind zuerst die mittelalterlichen Hunger- oder Fastentücher zu nennen. Bei diesem Brauch wurde in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern der Altar oder der ganze Chor mit einem Tuch verhüllt. Eintritt: 2 Euro

Ruheständler treffen sich zum Gesprächskreis

TRIER (red) „Der Gesprächskreis „Ruhestand – 7 Tage Wochenende“ trifft sich am Dienstag, 4. April, um 14.30 Uhr. Aus einer Vollbeschäftigung in den Ruhestand überzutreten, kann ein kritisches Lebensereignis darstellen. In diesem Gesprächskreis möchten sich die Teilnehmer mit Fra-

gen befassen wie: Wie bin ich selbst damit umgegangen? Was könnte ich beitragen, damit andere dadurch bereichert werden?

Anmeldung unter Telefon 0651/75566

Produktion der Seite:
Verona Kerl

Anzeige

Sonntag, 2. April 2017
von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Markenklaviere
100 % aus deutscher Fertigung, gebraucht

ab **1.400,- €**

Klaviere aus Mietrücknahme
schwarz poliert, technisch und optisch wie neu

ab **1.690,- €**

reisser musik
Das Klavierhaus der Region

In Trier die Nr. 1 für Musik
Klaviere und Flügel (auch digital), Gitarren, Noten und Kassik-CDs
Fleischstr. 30 Trier · 06 51/9 78 45-0
www.musik-reisser.de